

# Anforderungen GET-Freigabeprozess „Biomassefeuerung - Heizkessel“

- a) Generell erfolgt eine Freigabe nur bei vollständig ausgefüllten Pflichtfeldern und einem gültigen und hochgeladenen **Bericht** von einer **akkreditierten Prüfstelle über eine gemäß ÖNORM EN 303-5 durchgeführte Prüfung**.
- b) Die Prüfung des Heizkessels ist unter Bezug auf **die zum Zeitpunkt der Einreichung gültige EN 303-5** in einem im akkreditierten Bereich der Prüfstelle erstellten Bericht (Angabe der Prüfstellen Nummer, Landeskennzeichnung gem. Akkreditierungsbescheid) zu dokumentieren.
- c) Für die Zwischengrößen in einer Baureihe sind die gemäß EN 303-5 errechneten Emissionen und Kenndaten tabellarisch in der Baugleichheitsbescheinigung anzuführen.
- d) Kurzgutachten (Kurzberichte) sind analog den unter b) definierten Anforderungen zulässig, jedoch müssen alle in der Datenbank geforderten Einträge überprüfbar sein.
- e) In **Ausnahmefällen** (vorläufiger Prüfbericht) kann eine einmalige, vorläufige Freigabe für 3 Monate erfolgen. Die endgültige Dokumentation ist unaufgefordert durch den Kesselhersteller fristgerecht zu ergänzen.
- f) Für allfällige Anfragen durch Dritte ist ein möglichst vollständiger Datensatz wünschenswert (Ausfüllen auch der „nicht Pflichtfelder“).
- g) Entsprechend der gültigen Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG für das Inverkehrbringen ist eine deutschsprachige Bedienungsanleitung erforderlich. Diese ist im Pflichtfeld in der Datenbank zu hinterlegen.
- h) **Generell gilt: Alle eingegebenen Daten müssen mittels hochgeladener Dokumente (Prüfbericht, Baugleichheitsbestätigung, Datenblatt, Energy-Label Datenblatt, etc.) für eine Freigabe überprüfbar sein!**
- i) Bei OEM Produkten muss ebenfalls eine Baugleichheitsbestätigung hochgeladen werden.
- j) Ändern sich Datenfelder oder Ähnliches, bleibt der Eintrag bis zu einer etwaigen Änderung der eingegebenen Daten gültig.

Bevor Sie das Produkt zur Freigabe geben, kontrollieren Sie bitte ob alle Daten vorhanden sind und korrekt eingegeben wurden. Um „Serienfehler“ zu vermeiden, ist es ratsam zuerst nur ein Produkt zur Freigabe zu geben und erst bei erfolgter Freigabe für weitere Produkte nach demselben Muster fortzufahren. Dies alles führt zu einem raschen und unkomplizierten Freigabeprozess.